

PRESSEMITTEILUNG

LANDESVERBAND DER LIBERALEN HOCHSCHULGRUPPEN HESSENS

MIT NEUEM TEAM FÜR DIE FREIHEIT AN HESSISCHEN HOCHSCHULEN – LIBERALE HOCHSCHULGRUPPEN (LHG) WÄHLEN NEUEN LANDESVORSTAND

Bei seiner Landesmitgliederversammlung am Dienstagabend an der TU in Darmstadt hat der Landesverband der Liberalen Hochschulgruppen (LHG) Hessen einen neuen Landesvorstand gewählt. Hierfür kamen Delegierte aus den Hochschulen und Universitäten in ganz Hessen zusammen, um die personellen Weichen für ein neues Amtsjahr zu stellen.

Die Versammlung begann mit dem Rechenschaftsbericht des bisherigen Landesvorsitzenden, Jan-Lukas Gescher, der die erfolgreiche Arbeit des letzten Vorstandes hervorhob. Besonders Veranstaltungsformate wie etwa mit der Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger oder dem hessischen FDP-Spitzenkandidaten zur Landtagswahl, Stefan Naas, seien sehr erfolgreich gewesen und hätten den Mitgliedern einen echten Mehrwert geboten. Ebenso hätten tagesaktuelle Pressemeldungen und die programmatische Weiterentwicklung des Verbandes zu einer erfolgreichen inhaltlichen Positionierung beigetragen.

Den wichtigsten Tagespunkt der Versammlung bildeten dann die Wahlen für das neue Vorstandsteam. Der bisherige Vorsitzende Gescher hatte bei der letzten LHG-Bundesmitgliederversammlung im Januar den Bundesvorsitz übernommen, sodass einige personelle Veränderungen anstanden. Zum neuen Landesvorsitzenden wurde daher Fabian Witzel gewählt, der den Verband in der Übergangszeit bereits geschäftsführend geleitet hatte. In seiner Antrittsrede verwies Witzel darauf, dass die Freiheit an Hessens Universitäten zunehmend unter Druck steht, sei es durch Pro-Palästina-Demos und Antisemitismus, Linksextremismus in Hessens ASten oder das Thema Cancel-Culture. „Solche Tendenzen dürfen nicht unwidersprochen bleiben“, erklärte Fabian Witzel und fuhr fort: „Wir als LHG müssen die unüberhörbare Stimme der Freiheit an Hessens Universitäten sein!“ Das Alleinstellungsmerkmal der LHG sei hierbei, dass sie nicht vom Campus aus die Welt retten wolle, sondern sich um die Belange der Studierenden vor Ort kümmere. „Uns geht es darum, konkret die Studienbedingungen zu verbessern und Studierenden ein freiheitliches und flexibles Studium – angepasst an die eigenen Bedürfnisse – zu ermöglichen“, so Witzel. Inhaltlich bedeute das zum Beispiel, eine 24/7 digitale Uni mit verlängerten Bibliotheksöffnungszeiten einzurichten oder die Lehre durch gezielte Qualitätsmessung zu stärken. Auch Einschränkungen der Forschungsfreiheit, etwa durch Zivilklauseln, seien nicht hinzunehmen.

Weiterhin wurden folgende Vorstandsmitglieder in das neue Team gewählt: Lukas Geisel (Stellv. Vorsitzender für Programmatik), Maximilian Kehrer (Stellv. Vorsitzender für Organisation), Anna Klement (Stellv. Vorsitzende für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit), Ilija Scherer (Schatzmeister) sowie Sydney Grabo und Caroline Scherb (beide Beisitzerinnen). Der neue Vorstand zeichnet sich besonders dadurch aus, dass viele hessische LHG-Ortsgruppen und ebenso zahlreiche Studiengänge, von Medizin bis Maschinenbau, vertreten sind.

Zu Gast bei der Versammlung waren außerdem Vertreter der Jungen Liberalen Hessen, der FDP Darmstadt sowie mit Dr. Matthias Büger die FDP-Landtagsfraktion, die jeweils Grußworte hielten und für inhaltliche Fragen zur Verfügung standen. Der neue LHG-Landesvorstand freut sich nun auf die anstehenden Aufgaben und möchte den Verband gemeinsam mit den Partnerorganisationen weiterentwickeln sowie an die gute bisherige Arbeit anknüpfen.